

## **In der Rehaklinik tritt Chlorgas aus**

### Gefahrstoffeinsatz für die Feuerwehr

Bei einer chemischen Reaktion im Knappschaftskrankenhaus ist Chlorgas freigesetzt worden. Dabei entstanden giftige Dämpfe. Der Vorfall ereignete sich im Bereich des Therapiebeckens im Reha-Zentrum, so die Feuerwehr. Der reguläre Betrieb des Krankenhauses war von dem Einsatz nicht betroffen, hieß es.

Laut Feuerwehrsprecher Michael Duckheim bemerkten die Mitarbeiter den Vorfall und konnten den betroffenen Bereich rasch räumen. Die Patienten wurden in Sicherheit gebracht. Zwei Mitarbeiter des Reha-Zentrums wurden mit Atemwegsreizungen im Knappschaftskrankenhaus behandelt. Gegen 10.15 Uhr traf die Feuerwehr am Einsatzort ein. Mit einem speziellen Entlüftungsgesamt habe man dann die Luft abgesaugt, so dass der die Einsatzkräfte ihn auch betreten konnten.

Die bei der Reaktion entstandenen 350 Liter Chemikalien-Wasser-Gemisch wurden nach Absprache mit Kanalbetreiber und Emscher-Kläranlage mit 10 000 Litern Wasser verdünnt und in die Kanalisation geleitet. Gegen 16 Uhr war der Einsatz beendet. Insgesamt waren ca. 45 Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Altstadt und Fuhlenbrock im Einsatz. Die Ortswehren Eigen und Grafenwald standen für Paralleleinsätze an der Feuerwache bereit.